

Cardassias Traum

Inhaltsverzeichnis

- [1 Geschichte](#)



ff der Groumall-Klasse und stand
on einer künstlichen Intelligenz

Schiffsdaten

Name Cardassias Traum (*Gourt'cardass*)

Fraktion [Cardassianische Union](#)

Besatzung unbekannt

Status unbekannt

Technische Daten

Decks 12

	Reisegeschwindigkeit: Warp 4
Geschwindigkeit	Max. Reisegeschwindigkeit: Warp 5,5 Höchstgeschwindigkeit: Warp 6 für 4 h
Bewaffnung	keine
Verteidigung	Primäres Deflektorschildsystem Einfache Duraniumhülle

1 Geschichte

Die 'Cardassias Traum' stand lange Zeit in Diensten des cardassianischen Militärs, wo sie vor allem im Versorgungsbereich der Grenzstützpunkte tätig war. 2389, unter Kommando des Glinn Gorek stehend, nahm das Schiff an der Evakuierung von [Tohoka IV](#) teil im Auftrag von Premierminister Nadu Donrak und an der Seite der Sternenflotte, die im [Tohoka-System](#) bedingt durch die Krise um das [Endlager Dorlife](#) die Operation Charon durchführte. Im Laufe dieses Einsatzes wurde die 'Cardassias Traum' durch viele Start- und Landemanöver stark belastet, sodass sie einen Riss in der Hülle erlitt, aus dem Warpplasma austrat. Der Riss konnte repariert und das verlorene Plasma von dem Föderationsraumschiff [USS Esquiline NCC-83716](#) ersetzt werden.

Kurz vor Ende des Dorlife-Zwischenfalls entwickelten die Computersysteme des Schiffes aus noch unbekanntem Gründen eine Form der künstlichen Intelligenz, die sich von der Besatzung bedroht fühlte und diese ermordete. Nur Kommandant Gorek gelang es, zusammen mit 300 talarianischen Passagieren, in einen Panikraum im Frachtbereich zu entkommen, den die internen Sensoren nicht erfassen konnten. Als die USS Esquiline das Schiff weniger später fand, war der Hauptcomputer abgeschaltet. Mit dessen Reaktivierung setzte die KI ihre aggressive Politik fort, jedoch konnten sowohl die [Talarianer](#), als auch das Außenteam der Sternenflotte zurück gebeamt werden, bevor es Verletzte oder Tote gab.

Die 'Cardassias Traum' beschleunigte daraufhin und ging auf Warpgeschwindigkeit, ihren ehemaligen Kommandanten Gorek mit sich nehmend.